

**Das Volkswort**  
erschließt jeden Sonntag  
ausmittags. Der monatliche  
**Belegpreis**  
betragt 70 Pf. Frei im Saale.  
Für die Postgebühren  
70 Pf. aber unterjährig  
Mark 4,10 ohne Postgebühren.  
**„Die Neue Welt“**  
unabhängig redigiert  
Anschlußnahme (Beilage)  
kostet monatlich 10 Pf.  
**Schriftleitung:**  
Bredow 44. Carlshofstr. 288  
Verantwortl. wirtsch. verantw.  
H. v. K. Wittgen.



**Angewandte**  
Betragt 10 bis 40 mm breite  
Kantennetze ab 100 mm bis  
80 Pf. für ausserordentlich  
ausgezeichnete Qualität  
und (90 mm breite Kantennetze)  
75 Pf.  
**Angewandte**  
für die meisten Zwecke  
ausgezeichnete Qualität  
und (90 mm breite Kantennetze)  
75 Pf.  
**Angewandte**  
für die meisten Zwecke  
ausgezeichnete Qualität  
und (90 mm breite Kantennetze)  
75 Pf.

**Sozialdemokratisches Organ**

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,  
Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

**Die sozialdemokratische Friedensinterpellation.**

**Reichstag.**

22. Sitzung, Donnerstag, den 9. Dezember, 10 Uhr vormittags.  
Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt das Wort der  
Reichstagsler Bethmann Hollweg zu einer längeren Rede über  
die Kriegslage (deren wesentlichen Inhalt wir getrennt mitgeteilt  
haben. (S. 2.)

**Begründung der Interpellation.**

Das Wort tritt in die Tagesordnung ein. Vor einiger  
Sitzung hat die Interpellation (S. 1) und Gen. (S. 2):  
Mit der Reichstagsler Rede, Konstant darüber zu geben,  
unter welchen Bedingungen er geneigt ist, in Friedensverhandlungen  
einzutreten.

Der Reichstagsler erklärt sich zu folgenden Beantwortung  
der Interpellation bereit, zu ihrer Begründung erhebt das  
Wort

**Hr. Scheibemann (Soz.):**

Seit mehr als 16 Monaten sind wir Zeugen eines Kampfes,  
wie ihn die Welt noch nie erlebt hat und hoffentlich niemals  
wieder erleben wird. Was über heftigste Kämpfe in  
diesen 16 Monaten berichtet werden konnte, liegt beispielsweise  
in der Geschichte. Aber von Tag zu Tag ist auch  
das Blutmeer gestiegen,  
ist die Zahl an Menschenopfern gewachsen, ist der  
Schmerz, ist die Not in allen Ländern gewisser geworden.  
Allen Ländern kommt da die Frage: Wie lange noch? Alle  
Völker wären froh, wenn dem Kriege schnellstens ein Ende  
gemacht werden könnte. Man möchte an der Menschheit  
vertrauen, wenn es anders wäre. (Sehr richtig! h. b. Soz.)  
Aber die beratenden Staatsmänner wissen noch nicht, wie  
sie sich aus der Sackgasse — nach dem Worte Lord Courtmans —  
herausfinden sollen. Für uns Sozialisten ist es selbstver-  
ständlich, daß wir immer wieder

unsere Stimme für den Frieden erheben.

Somit würden wir aufrufen, die Partei des Völkerr Friedens zu  
sein. (Sehr wahr! h. b. Soz.) Wir alle sind uns der großen  
Verantwortung bewußt, die auf uns ruht. Ich weiß, daß ein  
missglücktes Wort verhängnisvoll werden, daß es das Gegen-  
teil dessen bewirken kann, was es herbeiführen soll. Die  
Schrift vor lassem Denkmäler veranlaßt aber viele zur über-  
triebeneren Jurisprudenz. (Sehr wahr! h. b. Soz.) So erklärte  
der Chef des Interdisziplinärs in England, der Sozialist  
Demerion, ein früherer Metallarbeiter, noch Ende November  
dem schwedischen Professor Macleffen, die Zeit sei noch nicht  
gekommen, vom Frieden zu reden, denn alle Leben darüber  
werde von der anderen Seite als Reiz der Schwäche aufge-  
faßt. Damit rede ich, aber trotzdem rede ich von Frieden.

Am 4. August 1914 stand unser Volk wie ein Mann bereit,  
zur Verteidigung des Vaterlandes. Bei der Erklärung meiner  
Frage war das Volk erfüllt von stürmischer Beifall. Wir  
erklären, daß es gilt, die Kultur und Unabhängigkeit unseres  
eigenen Landes sicherzustellen und daß wir in der Stunde der  
Gefahr das eigene Vaterland nicht im Stich lassen. Aber wir  
forderte zugleich, daß dem Kriege, sobald das Ziel der Sicherheit  
erreich ist und die Gegner zum Frieden geneigt sind, ein Ende  
gemacht werde durch einen Frieden, der Freundlichkeit mit den  
Nachbarn ermöglicht. Zu diesen Begehrnissen stehen wir  
heute noch.

Das Ziel der Sicherheit gegen feindlichen Einbruch ist er-  
reicht. Das zeigt ein Blick auf die Kriegslage. Es handelt  
sich jetzt nur noch um die Frage, ob die Gegner zum Frieden  
bereit sind. Man sagt, der Weltlage habe Frieden anbahnen.  
Das setzt voraus, daß der eine Teil sich wirklich für belügt er-  
klärt. Das ist vielleicht noch möglich in einem Krieg zwischen  
Europäern und mittleren Staaten, nicht aber bei einem gena  
Groß Europa ausführenden Staatskrieg. Hier kann und soll  
von Frieden zuerst bei reden, dessen militärische und wirt-  
schaftliche Stärke ihm gefahrlos, aus jeder Mithaltung seiner  
Worte als Zeichen der Schwäche mit ruhigem Kraftbewußtsein  
hinzunehmen. (Sehr richtig! h. b. Soz.) Die beiden  
Zertrümmerungs- und

**Berühmungsansätze**

in den feindlichen Ländern haben wir nicht bezweifeln. Aber  
auch bei unszulande sind Eroberungsansätze zu sehen, an deren  
Verwirklichung kein politisch reifer Mensch denken  
konnte und deren öffentliche Erörterung, wenn sie möglich ge-  
wesen wäre, geeignet hätte, daß auch das deutsche Volk diese  
Wünsche ablehnt. Aber in Hallen sind sie benutzt worden, um  
die Fortsetzung des Krieges immer wieder als absolut not-  
wendig nachzuweisen.

Annexionen völkerverder Gebiete verstoßen gegen das Selbst-  
bestimmungsrecht der Völker.

Auch würde dadurch die innere Einheit und Kraft des deutschen  
Nationalstaates geschwächt werden. (Sehr wahr! h. b. Soz.)  
Eine ununterbrochene Kriegsführung und immer drückender  
wuchernden Mißwirtschaften sind die absolut fiese Folge. (Zust.  
h. b. Soz.)

Ebenso schärft wie diese Annexionspläne, weisen wir die  
gegen das Deutsche Reich und seine Verbündeten gerichteten  
Eroberungsansätze der feindlichen Mächte zurück.  
Bis in die jüngste Zeit lagen die Staatsmänner der feindlichen  
Mächte, vom Frieden keine Rede mehr.

Neuer der völkerverder Militarismus vernichtet  
und Elend-Leiden an Frankreich gefallen ist. Sie ver-  
suchen aber unter dem Militarismus, den sie zertrümmern

wollen, etwas anderes als wir. Sie wollen unsere Heere ver-  
richten, in denen unsere Söhne und Weiber stehen. Was wir  
als Militarismus bezeichnen, muß innerhalb unserer Landes-  
grenzen entstehen werden, wie über den französischen Illi-  
tarismus und den englischen Militarismus seitens der Wagner  
und jenseits des Kanals zu bestimmen sein wird. Der Ge-  
danken einer Angleichung (Einführung) an Frankreich  
lehnen wir ab. Von beratigen amerikanischen Ausstellungen  
im Ausland will ich nicht sprechen. Was ist in diesem Kriege  
nicht schon alles erreicht worden! Ich trete für den baldigen  
Frieden ein und werde deshalb nur von Neugierigen, aus  
denen die Sehnsucht nach dem Frieden fließt.

In England wirkt mein Freund Macdonald für den Frieden,  
im Unterhaus sprach Trevelyan für den Frieden, im  
Oberhaus Lord Ribblesdale und Lord Curzon. Dort führte  
auch Lord Courtney aus, daß man aus der Sackgasse heraus-  
kommen müsse, daß es an der Zeit und verhängnisvoll sei, öffent-  
lich von Friedensverhandlungen zu sprechen. Wir Sozialisten  
haben das bereits seit Monaten getan. (Sehr wahr! h. b. Soz.)  
In der italienischen Kammer verlangte der Sozialist  
Treves einen Frieden ohne Annexion. Das jagte er der ita-  
lienischen Regierung ins Gesicht, die den freibellhörigen aller  
Annexionskriege begonnen hat (Sehr richtig! h. b. Soz.) und  
nachdem die Schreden des Weltkrieges schon viele Monate  
lang alle Welt mit Entsetzen erfüllt haben. In einem fran-  
zösischen Heilspolizeibrief heißt es, daß alle Krieger nur den  
einen Wunsch haben, ihren Söhnen möge die Schrecknisse er-  
spart bleiben, die sie kennen lernen. Alle Welt steht sich nach  
Frieden. (Sehr wahr! h. b. Soz.) Nur rede soll man nicht  
darüber, weil es ein Zeichen der Schwäche sei. Auch  
Lord Courtmans Rede wurde mit wildem Kriegsgeheul von  
jeden Kriegsveteranen beantwortet, die in allen Ländern ge-  
hen. Die Kriegsbegeisterung dieser gemeingefährlichen Heber-  
und Maulhelden wackelt mit dem Grabe ihrer Selbstmütigkeit.  
(Sehr wahr! h. b. Soz.)

In Frankreich und England weist man in nachdrücklicher  
Weise wiederholt die Einmütigkeit unangefochten auf den baldigen  
Zusammenbruch Deutschlands hin. Es soll uns an Menschen-  
material, an Kriegsmaterial und Lebensmitteln fehlen. Das  
ist nicht allein auf die Zahl der Mannschaften ankomme, in  
durch den russischen Danubius-Fluss für genug  
demonstriert worden. (Sehr richtig!) Durch den Krieg richtet  
sich Europa systematisch zugrunde und die Vereinigten Staaten  
von Amerika machen ein glänzendes Geschäft. Das sollte man  
endlich auch in England und Frankreich einsehen. Der Plan  
der Kaiserin ist eine unserer Vorkämpfer ankommen, ist  
weit er fächerter müde. Vor kurzem sind wieder 20  
und mehrere Millionen lebender Schweine geschlachtet worden,  
wir haben 55 Millionen Zentner Kartoffeln geerntet. Nur 15  
Millionen brauchen wir für die Bevölkerung, fast drei Viertel  
der Ernte stehen für Futterzwecke und zur industriellen Ver-  
wertung zur Verfügung. Auch der Weinanbau ist gefährdet,  
ist, falls endlich auch unsere Gegner einsehen, daß ihre Spe-  
kulation falsch gewesen ist. Werkzeugen der Unzufriedenheit  
hat es gegeben, weil nicht schnell und wirksam genug ein-  
gegriffen wurde, um gewissenlosen Produzenten und Speku-  
lant das Wiederhandwerk zu legen. Das wurde im Aus-  
land in unantastlicher Weise eingeschmiedet. Die Frage unserer  
Rückführung im Krieg ist eine Frage der Organisation  
und rücksichtlosen Entschlossenheit, und mehr der Regierung,  
die hier darüber verlagte. (Sehr wahr! h. b. Soz.) Es ist  
geradezu verwerflich, wenn die Staatsmänner der gegen uns  
Krieg führenden Länder ihren Völkern vorkaufen, die mili-  
täre Situation könne sich noch entscheidend zu unseren Gun-  
sten ändern. An den unersättlichen Forderungen kann das  
nichts ändern und deshalb

müssen wir vom Frieden sprechen.

(Sehr wahr! h. b. Soz.) Jeder Arbeiter, Gewerbetreibende,  
Geschäftsleute, kleine Bauern, wünschen den Frieden. Die  
Mütter, die Frauen und Kinder, auch der feindlichen Soldaten,  
erleben das Ende des Büttens ebenso heiß herbei, wie es bei  
uns der Fall ist. Könnte die Presse frei über die Kriegss-  
tate und den Friedenszustand schreiben

mit elementarer Gewalt kämpf der Friedenswille in allen

(Sehr richtig! h. b. Soz.) Im Auftrag unserer deut-  
scher Reichstagsler Rede habe ich zu erklären, daß auch  
die sich mit uns einig wird in der Pflicht zur Landesverteidi-  
gung zu sein im Willen zum Frieden.

Je höher ein Volk in der Kultur steht, um so größer ist  
seine Sehnsucht, seine ganze Kraft friedlicher Kulturarbeit  
widmen zu können. Bis zur Lage vor dem Ausbruch des  
Krieges haben wir mit allen Kräften daran gearbeitet. Wir  
und unsere Parteigenossen in den anderen Ländern waren zu  
schwach, ihn zu verhindern. Als dann der Krieg hereinbrach,  
hatten wir selbstverständlich unser Land, seine Unabhängigkeit  
und seine Kultur zu schützen. Aber unmittelbare Gefahren  
drohen uns jetzt nicht mehr. Und deshalb müssen wir den  
Reichstagsler fragen, ob er nicht Auskunft geben kann über  
die Bedingungen, unter denen er in Friedensverhandlungen  
einzutreten bereit ist. Für unser Land und seine Un-  
abhängigkeit setzt unser Volk alles ein, zur Erreichung kapital-  
istischer Sonderinteressen will das Volk nicht das Leben und  
aus eines einzigen unserer Soldaten aus Ziel gesetzt wissen.  
(Sehr wahr! h. b. Soz.)

Uns treibt nicht Eroberungsstolz, uns befehlet der unange-  
nehme Wille, den Platz zu denahnen, auf den Gott uns gestellt  
hat, für uns und alle kommenden Geschlechter. Diese Worte  
aus der Rede von den 4. August 1914 sollten vor allem den  
Völkern verlesen werden, wo die Zustimmung am schwersten  
fällt. Millionen elten zu den Zehnen, nicht um die Welt

den deutschen Willen zu unterwerfen, sondern um zu ver-  
binden, daß der Wille, die Einheit, die staatliche Stellung des  
eigenen Volkes gebrochen und zertrümmert werde. Wir wollen  
den Frieden, aber wir sind auch stark genug und entschlossen,  
Reinert und Herr zu schenken, wenn die Gegner den Frieden  
nicht wollen. Die ganze Welt erparte die Antwort des  
Reichstagslers mit atemloser Spannung. Möge er das er-  
löbende Wort finden und seine Bereitschaft zu Friedensver-  
handlungen ausprechen. Alle Welt wird sich auf die Seite  
des besten stellen, der die Schuld am Frieden bietet. (Sehr, Zust.  
h. b. Soz.) Aber sie würden sich zu wünschen, wenn die Gegner den Frieden  
in der Geschichte fortleben. Der unendliche Ruhm, den ersten  
entscheidenden Schritt zur Beendigung des furchtbaren Krieges  
getan zu haben, soll unserem Lande gebührt bleiben. (Sehr,  
jütem. Beifall.)

**Die Antwort der Regierung.**

**Reichstagsler v. Bethmann Hollweg:**

Diese Interpellation hat im feindlichen Ausland beträch-  
tliches Aufsehen erregt, vorwiegend freudiger Natur. Man will  
in der Frage nach den deutschen Friedensbedingungen ein  
Zeichen von Nachlassen der deutschen Kraft oder den Beginn  
des Verfalls der Einmütigkeit des deutschen Volkes erblicken.  
Nun, meine Herren, ich hoffe und glaube, daß die eben geäu-  
Begründung der Interpellation in der Hauptsache die feindliche  
Erwartungen unserer Feinde nicht enttäumern, sondern er-  
stärken wird.

Wir wünschen die Herren Interpellanten den baldigen Be-  
ginn von Friedensverhandlungen. Aus den Ausführungen des  
Herrn Scheibemann liegt die Befolgung heraus, wir könnten  
der Möglichkeit eines ehrenvollen Friedens aus dem Wege  
gehen, wenn wir die Friedensbedingungen nicht annehmen.  
Wir sind nur bereit, nur weil wir alle ererbten Länder be-  
halten oder gar neue dazu erobern wollten. Aber ich muß an-  
erkennen, daß zu meiner Anregung, dem Kriege ein Ende  
zu machen und öffentlich zu sagen, wie ich die deutsche Regie-  
rung den Frieden denkt, die bisherige Geschichte des Krieges  
ganz natürlich hinzieht.

Wir haben ungeheure Erfolge errungen. Wir haben unseren  
Feinden eine Hoffnung nach der anderen genommen. Mit  
unserer Tätigkeit haben sie sich, über den Verlust der einen  
enttäuscht, an die andere geklammert. Solange die Hoffnung  
auf Bulgarien wohnt, die Türkei ohne Verbindung mit den  
beiden Kaiserreichen kämpfte, konnten wir nicht erwarten, daß  
unsere Gegner die Hoffnung aufgeben, die bisherigen gegen  
gestallten Entscheidungen der Waffen auf die eine oder andere  
Weise wieder rückgängig zu machen. Aber nach dem mit Bul-  
garinen hergestellten Waffenvereinbarung, nach dem großen  
Erfolgen in Serbien, nach dem Beginn des Weges zu dem türkischen  
Bundesgenossen und der damit verbundenen Verdröhnung, be-  
trübnisvollen Stelle des britischen Weltreiches — muß da  
nicht bei unseren Feinden mehr und mehr die Erkenntnis sich  
bilden, daß das Ziel fast sie verloren ist? Und muß da  
nicht manchem Mann unter uns, der sieht, daß der Krieg nicht  
mehr auf unsere Kosten auszuere kann, der Gedanke auf-  
steigt: Warum noch weitere Opfer?

Warum bietet die deutsche Regierung nicht den Frieden an?

Zunächst ist keiner unserer Feinde mit Friedensangeboten  
an uns herangekommen. Tatsächlich haben es vielmehr unsere  
Feinde für ihr Interesse gehalten, alle Friedensangebote  
entgegenzunehmen, tatsächlich haben wir, wie ich vorhin  
schon erwähnt, nach keiner Seite hin irgendwelche Friedens-  
versuche gemacht. Weides hat diesen Grund: eine Selbst-  
täuschung obdunkeln, die wir nur noch verblümmern wür-  
den, wenn wir ihnen mit Friedensvorschlägen kämen, statt  
daß sie uns kommen.

Wenn ich über eigene Friedensbedingungen sprechen soll,  
muss ich mir zuerst die Friedensbedingungen der Feinde an-  
sehen. Unsere Gegner haben im ersten Anlauf der Hoffnungen,  
die sie zu Beginn auf diesen leichten Krieg setzen zu können  
glaubten, mit einer gewissen ratten Mobei die anscheinlich-  
sten Friedensangebote entgegenzunehmen, tatsächlich haben wir,  
wie ich vorhin schon erwähnt, nach keiner Seite hin irgendwelche Friedens-  
versuche gemacht. Weides hat diesen Grund: eine Selbst-  
täuschung obdunkeln, die wir nur noch verblümmern wür-  
den, wenn wir ihnen mit Friedensvorschlägen kämen, statt  
daß sie uns kommen.

die Fassung der feindlichen Regierungen.

Mr. Asquith hat in seiner Unidball-Rede verlobt, seine  
Kriegsziele seien nach diehteln, wie bei Ausbruch des Krieges:  
Die Freiheit der kleinen Völker, vornehmlich Belgiens, und  
die Beibehaltung des europäischen Militarismus. Ueber die  
Freiheit der kleinen Völker brauche ich kein Wort mehr zu ver-  
lieren. Ueber ein Jahr lang hat die Welt dieser englischen





Schourten-<sup>10</sup>  
wurst Pfund 1  
Leberwurst 98  
Pfund

# Lebensmittel

Rotwurst 130  
hausgeschlachten, Pfd.  
Jagdwurst 160  
Pfund

## Konserven.

Karotten . . . . . 2 Pfund-Dose 48  
Junge Erbsen u. Karotten 2 Pfund-Dose 78  
Junge Brechbohnen . . . 2 Pfund-Dose 48  
Spinat . . . . . 2 Pfund-Dose 70  
Junge Erbsen mittelfein . 2 Pfund-Dose 78  
Kaiserschoten . . . . . 2 Pfund-Dose 145  
Teltower Rübchen . . . 2 Pfund-Dose 95  
Junge, grosse Bohnen 2 Pfund-Dose 95  
Leipziger Allerlei . . . 2 Pfund-Dose 78  
Leipziger Allerlei mittelf., 2 Pfd.-Dose 95  
Stangenspargel . . . . . 2 Pfund-Dose 1.65 145  
Schnittspargel . . . . . 2 Pfund-Dose 1.45 110  
Abschnitt-Spargel . . . 2 Pfund-Dose 78

3 Paar Würstchen 40  
Büchsen-<sup>1/4</sup> Fleisch 35  
Knoblauchwurst 1<sup>30</sup>  
Pfund  
Schinken 65  
gekocht 1/4 Pfd

## Für die Feldpost.

Offiziers Marmeladen . . . Dose 75  
Gelsertinen . . . . . Dose 1.30 95 60 45  
Rollmopse . . . . . Dose 68  
Hering in Gelee . . . . . Dose 8  
Hering in Tomaten . . . Dose 85  
Makrelen in Tomaten . . Dose 75  
Sprotten in Tomaten . . . Dose 65  
Würstchen . . . . . Dose 1.30 100  
Kalbsbraten . . . . . Dose 1 25  
Leberwurst . . . . . 1 Pfund-Dose 1 75  
Rotwurst . . . . . 1 Pfund-Dose 1 75  
Bienenhonig . . . . . in Feldpost-Karton 90

Kunst-Honig Pfd. 39  
Weihnachtspräsente 1 25  
fürs Feld Karton von 1 an  
Pflaumen-Mus Pfund 50

# Nussbaum

Hamburger Engros-Lager Leopold G. m. b. H.

Billigste Bezugsquelle  
von  
Puppen-Wagen.



empfehlen in größter Auswahl  
zu äußerst billigen Preisen  
**Albert Müller,**  
3718 Hausstrasse 12,  
neben der katholischen Kirche.  
Ein schönes und nützliches  
**Weihnachts-  
Geschenk**  
für Ab-<sup>er</sup>schüßen ist u. bleibt ein  
**Schultornister**

in Pilsch, glatt, Leder od. Seehund,  
Schulrücken  
Bücherträger  
Schleifkasten  
Schleifkasten  
Grundrisskasten  
Zeichenkasten  
Tafelmappe  
Schulbücher  
und alle anderen Schulbedürfnisse  
führe in großer Auswahl zu  
billigst gehaltenen Preisen. 3829  
**Albin Hentze**  
M. d. K. Sp. 23.  
24 Schmeerstraße 24.  
3816  
Birkfische

**Voll-Heringe**  
Etlich 20 Heringe  
kauft man am besten bei  
**F. Beerholdt**  
Inh. Ernst Viehweg,  
Kolonialwaren,  
Bekershof 8 dicht am Markt.

**Arbeitsmarkt**  
**Lehrlinge**  
für Schloßerei unter günstigen  
Bedingungen stellt ein \*1439  
Schraubenfabrik Niemitz-Halle.  
Mehrere Personen gesucht zum  
Verkauf eines am Gebrauch im  
Feldes hergestellt. Artilets. Güter  
Verdienst. Schriften unter V. H.  
451 an die Exped. dieses Blattes  
erbeten. \*1446  
Tüchtiger

**Teerdestillateur**  
oder ev. tüchtiger Helfer aus der  
Teerbranche gegen hohen Lohn  
für ist. od. löst. Güterzeit gesucht.  
Angebote unter Angabe der bis-  
herigen Tätigkeit, Familien- und  
Militärverhältnisse, Alter u. Wohn-  
ort erbeten unter H. 218 F. an  
Gautschi & Vogler A. G.  
Frankfurt a. M., erbeten. \*1445

## Alle Parteischriften Volksbuchhandlung,

Halle (Saale), Harz 42/44.

## Das schönste Weihnachts-Geschenk

finden Sie in unserer Abteilung für

### Knaben- und Kinderbekleidung.

3834  
Bevor Sie Ihre Wahl treffen, überzeugen Sie sich von der  
**elegantesten Ausstattung und Preiswürdigkeit**  
unserer Waren an den Auslagen unserer Schaufenster!

**Schlupfblusen-Anzüge** offene und geschlossene Form in glatt, blau  
und farbigen Cheviots . . . . . Preislage von 35 Mk. bis 9 00 Mk.  
**Jackenform** zweireihig mit und ohne Ueberkragen in einfarbigen und gemusterten  
Stoffen . . . . . Preislage von 32 Mk. bis 7 50 Mk.  
**Original-Kieler-Anzüge** in blau Tuch und Kammergarn, echt Kieler  
Abzeichen, langer oder kurzer Hose . . . . . Preislage von 36 Mk. bis 16 50 Mk.  
**Sport-Anzüge** mit glatter oder Manschettenhose, moderne, glatte und gemusterte  
Stoffe . . . . . Preislage von 38 Mk. bis 5 75 Mk.  
**Sport-Paletots** zweireih. Form, Ärmel und Kante gesteppt, in vornehmen hellen  
und dunklen Farben . . . . . Preislage von 25 Mk. bis 7 50 Mk.  
**Kieler Mäntel** blau, Tuch oder Cheviot . . . . . Preislage von 32 Mk. bis 4 00 Mk.  
**Uister** ein- oder zweireihig, mit Stoffbeizen und Futter, solide Stoffe, grosse  
Farbenauswahl . . . . . Preislage von 35 Mk. bis 7 50 Mk.

**Bozener Mantel** und **Loden-Pelerinen** 6 Mk. bis 21 Mk.  
**Schuhwaren** noch zu allen billigen Preisen in grösster Auswahl  
**Rodel-Anzüge** schönste Farbenzusammensetzung in unerreichter Auswahl 6.50 Mk. bis 18 Mk.

**Loden-Joppen** in glatter oder Sportform 4.75 Mk. bis 9.50 Mk.  
**Einzelne Hosen** von 1.75 Mk. bis 3.00 Mk.  
**Kinder-Mützen** und Schürmützen von 75 Pfg. an.

**S. Weiss**  
Am Markt.

## Vereins-Anzeiger.

### An die Vereins-Vorstände!

Die Veröffentlichung  
nachstehender Veranstaltungen er-  
folgt nächstehend. Jahresbeitrag  
5 Mk. pro Seite.  
Da infolge des Kriegsausfalls  
die Verwaltungen nicht  
mehr vollständig stattfinden, er-  
suchen wir die Vorstände, uns  
sofort mit der Veran-  
staltung für die nächste Zeit  
mitzutheilen.

**Halle (Saale).**

### Arbeiter-Gänger-Chor.

Freitag, abends 9 Uhr,  
im Volkspark  
**Singestunde.**

**Turnverein „Fichte“**

Turnstunden: Turnhalle Ober-  
Seefelds, Ring Grundstraße,  
Männer-Abteilung: Dienstag und  
Freitag, abends 8-10 Uhr.  
Turnerinnen - Abteilung: Mitt-  
woch, abends 8-10 Uhr.  
**Fourtunen-Vor. „Ratskammer“.**  
Sonntag den 12. Dezember: Be-  
schlagnahme des Anatomischen In-  
stituts. Treffpunkt: 1/11 Uhr am  
Bahnhof.

**Ammendorf-Rudewell.**

### Arbeiter-Radfabrik-Bund

„Goldarbeit“

Sonntag den 18. Dec. in der  
Deutschen General-Versammlung.

**Merseburg.**

Arbeiter-Radfabrik. Sonntag  
nach dem 15. jeden Monats,  
nachmittags 4 Uhr, bei Oetting,  
Saulstr.: Verammlung.

### Lampentücher

von 45 Pfg. an. \*1440  
**G. Brose,** Gr. Sandberg 8,  
am Hölgergerdt.

**Grube** 3824  
mit Ständer billig zu verkaufen  
Lehrstraße 6, H. I.

### Partons

„Selbstpost-Paleten.“

in verschiedenen Größen,  
find u. haben in der

**Volksbuchhandlung,**  
Harz 42/44.





# H. Elkan,

Halle a. d. S., Leipzigerstr. 87.

**Spielwaren** zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Von Sonnabend d. 11. bis Freitag den 17. Dezember.

## 7 aussergewöhnlich billige Tage!

Sowelt Vorrat.

Ein Extra-Posten Muff- u. Boa-Garaturen u. Kravatten in Plüsch u. Krimmer, riesig billig + Felt-Box in Nerz, Mouflon u. Sealskin, 6.75 11.75 17.00 26.50 + Neu eingetroffen schicke Damen-Ülster u. Sport-Jackets für 14.50 17.75 26.00 + Ein Extra-Posten garnierte Damen-Samt- u. Filz-Hüte, schwarz u. farbig, Ausnahmepreis 4.90 + Ferner grosse Posten Kostüme + Kostümrücke + Damenblusen + Mädchenjackets + Gelfackets für Damen und Mädchen, besonders billig. +

**Billige Schuhwaren!** Ein Posten Herren- u. Damenstiefel, auch Konfirmantenstiefel, Paar 9.75 12.75 14.50 + Filz- u. Kamelharschuhe, f. Dam., Herr. u. Kind., zu billigen Preisen + Ein Extra-Posten Damen-Pantoffel u. Linoleums, Paar 88 Jg.

Ferner billige Angebote in Herren- u. Knaben-Hüten u. -Mützen u. Weisse u. bunte Damen-, Herren-, u. Kinder-Hemden + Tischwäsche + Bettbezüge Hemdenbarchent + Gardinen + Teppiche + Tischdecken + Einfarb. u. Kar. Kleiderstoffe + Neuheit. i. Kopfschals u. Hanben. Herren-, Jünglings- u. Knaben-Ülster u. -Anzüge sowie Joppen, Pelertinen, Stoff- u. Arbeitshosen zu billigen Preisen.

## Zöpfe

Eine Riesen-Auswahl

Stück von 2 Mark an, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 Mark, über 1 Meter lang 10 Prozent Rabatt.

Wellenteile, Haareinlagen und Puppenperücken in bester Ausführung zu denkbar billigen Preisen.

## Zopf-Siebert, Halle a. d. S., Leipzigerstraße 33 u. 79 I.

Größtes Spezial-Haar-Geschäft der Provinz Sachsen.

**Kopf-Büchse** mit Teerseite und Friseur 80 Pfg.

**Kopf-Büchse** mit Teerseite und Friseur 80 Pfg.

## Damentaschen

Moderne praktische Beutelform, in haltbaren Seffianleder 8.-, 10.- und 12.- Mk., aus schwarzem Leder von 3.50 Mk. an.

## C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstr. 90. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Tischmesser!

Die besten sind die billigsten! Wir führen gute Fabrikate wie J. A. Henkels & Edward Wüsthof, Solingen, zu billigen Preisen.

## C. F. Ritter,

Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Max Schultze,

Halle a. d. S., Moritzwinger 3, verkauft:

Gemahl. Zucker	bestes Hallesches Produkt . . . Pfund	25	Pf
Rosinen	1 Sack = 2 Zentner 49 M.	50	Pf
Korinth	nur neue Ware . . . . . Pfund	60	Pf
Sultanen	neue Vari . . . . . Pfund	2	00
Süsse Mandeln	Par . . . . . Pfund	2	00
Bittere Mandeln	Par . . . . . Pfund	1	50
Süsser Mandel-Ersatz	. . . . . Pfund	80	Pf
Zitronat	. . . . . Pfund	90	Pf
Ringäpfel	. . . . . Pfund	70	Pf
Türkische Pflaumen	. . . . . Pfund	80	Pf
Neue rheinische Walnüsse	. . . . . Pfund	75	Pf
Siz anische Haselnüsse	. . . . . Pfund	48	Pf
Obst-Marmelade	Kunstprodukt . . . . . Pfund	48	Pf
Pflaumenmus	. . . . . Pfund	55	Pf
Pflaumen-Marmelade	. . . . . Pfund	12	00
Pflaumen-Marmelade in 25 Pfund-Präsent-Eimern,	wunderbar im Geschmack, sehr passend als Weihnachtsgeschenk.	75	Pf
Aprikosen-Marmelade	. . . . . Pfund	75	Pf
Eräber-Marmelade	. . . . . Pfund	1	50
Schweinefleisch ohne Knochen	. . . . . Pfund	70	Pf
Pökelnkochen	. . . . . Pfund	1	00
Rinderbraten ohne Knochen	. . . . . Pfund	1	00
Hammelbraten	. . . . . Pfund	1	00
Gehacktes, gemischt	. . . . . Pfund	1	00

## Empfehle in riesiger Auswahl

### Enorm billig!

Ulster in mod. grünen, blauen u. braunen Farben, mit Riegel u. Rückenfalte 16<sup>50</sup> 18<sup>00</sup> 24<sup>00</sup>

Paletots in elegant. soliden, gemustert. Stoffen, riesige Auswahl 13<sup>50</sup> 17<sup>00</sup> 22<sup>00</sup>

Anzüge in 1- und 2reihig, nur die neuesten Muster 14<sup>00</sup> 16<sup>00</sup> 21<sup>00</sup>

Loden-Pelertinen, Bozner Mäntel

Warm gefütterte für Herren - Knaben - Jünglinge in glatten und Sportkassons — billigst —

## Joppen

## Gustav Reinsch

Marktplatz — im Roten Turm.

Biete ausserst vorteilhaft an:

Ein Post. Kinderkleider, -Mäntel u. -Schürzen, desgleichen ein. Posten Schweizer Stickereien, ausserdem Leib-, Bett- und Tischwäsche aller Art. Keine Kriegspreise.

Leder-Portemonnaies zu Einheitspreisen: 0.50 0.75 0.95 u. 1.25 M. statt 0.90 1.20 1.60 u. 2.00 M.

Leder- und Samt-Handtaschen aussergewöhnlich billig.

## Franz König,

Rannischestr. 20/21 und Nr. 3.

## Pa. Rossfleisch

Rosschlächterei Max Zaubitzer, Steinweg 52. 3818 Telephon 3515.

Erbschaftshalber suche den Sanarbeiter Hermann Walter, Sohn der verstorbenen Therese Albrecht geb. Hornbogen, Robsch b. W. Fr. Krotzschmar, Nachlasspfleger.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt Volks-Buchhandlung.

## Schachspiel

Mit Anleitung zum Spielen. Das interessanteste aller Spiele. Preis 50 Pfg. Volks-Buchhandlung.

## Schulbücher aller Art

Lateln, Schiefer, Federkästen, Blei, Zeichenblock, Zeichenblätter, Tornister usw. Volksbuchhandlung Saale (Saale), Bars 42/44.

## Ernst Haackel

Gottschau, West 1 W. empfiehl Volks-Buchhandlung.

## Uhren, Gold- u. Silberwaren

sind die schönsten Geschenk-Artikel!

Diese Artikel kauft man am besten und billigsten bei

## A. Weiss, Kleinschmieden 6,

gegenüber Alex Michel. Eigene Reparatur-Werkstatt.

## Achtung! Fleisch-Offerte! Achtung!

## P. Kuhn's Fleisch-Zentrale, Schülershof 19.

Am Obermarkt. Telephon 4832. Bietet alles um seine Rumbilchheit auch in der festigen Zeit zu befriedigen.

Ein Wagon pr. fette Hammellämmer, eingetroffen.  
Ein Wagon pr. fette Rinder  
Ein Wagon pr. fette Schweine

Pr. Rindfleisch zum Braten, ohne Knochen, Pfd. 1.30 - 1.40 Zfr.  
Pr. Rindfleisch zum Kochen . . . . . Pfd. 1.20 Zfr.  
Gehacktes, gemischt, Ausnahmepreis . . . . . Pfd. 1.20 Zfr.  
Hammelrücken, Hammelkeulen, Hammelblätter Pfd. 1.30 Zfr.

Sum Verkauf kommt nur hierige Schlachthofware.

## Weihnachts-Geschenke

kaufen Sie gut und billig bei

## Max Berndorff,

Gelbststrasse 22, Hallmarkt, Salzgrafenhaus 3.

## Wäsche Röcke Schürzen

## Hemden Bettbezüge

## Haus- und Servier-Kleider

werden gut und sauber gearbeitet.

## Kragen Schlipse Hosenträger.

Zuverlässiger

## Zeitungsträger

für Tollwitz

gesucht. Meldungen sind an Genossen Karl Andrae in Tollwitz zu richten.

## Achtung!

Wollen Sie sich in dieser teuren Zeit modern u. billig kleiden, so kommen Sie zum

## Spezial-Geschäft:

für wenig getragene

## Mass-Garderobe,

dort erhalten Sie zu Sonder-Preisen: Reinwollene Jackett-Anzüge, stadellos hergestellt, staunend billig!

Moderne Ulster und Paletots jetzt 6, 8, 10 M. u. höher.

## Gehrock-Anzüge

jetzt 12, 15, 18 M. u. höher. In der Abteilung

## Neue Garderoben

kommen Herren- u. Jünglings-Anzüge, sowie Paletots u. Ulster, nur die neuesten Farben u. Fassons, trotz hoher Einkaufspreise, zu so billigem Verkauf, dass jeder darüber staunen muss.

Ein Posten neue helle u. farb. Westen zu Spottpreisen.

Einzigstes Spezial-Etagen-Geschäft in wenig getragener Massgarderobe am Platze. 3815

## Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 59 I.

Achtung! Dieses Inserat d. Volksblattes wird beim Einkauf v. 20 M. an mit Pfd. 1.00 M. in Zahlung genommen.

## Adler-Nähmaschinen

mit aus Stahl geschmiedeten, auswechselbaren Teilen sind in der Dauer unverwundlich u. deshalb die billigsten Nähmaschinen.

## Karl Möller, Schmeerstrasse 1,

in der Nähe vom Markt.

Praktische  
billige

# Weihnachtswäsche!

Durch grösser, rechtzeitige Abschlüsse in Leinen, Halbleinen und Baumwollwaren sowie durch Eigenfabrikation sämtlicher Wäsche sind wir in der Lage, ausserordentliche Vorteile zu bieten.

## Damen-Taghemden

- aus kräftigem Hemdentuch, Achselverschluss und fester Maschinen-Languette . . . Stück 1.90 1.85 **1 15**
- Vorderschlusshemd, aus solidem Hemdentuch m. eingearb. Languette, Frauentrossen . . . Stück 2.85 **2 25**
- Achselchlusshemd, a. gutem Hemdentuch mit reissender Stickerei u. Einsatz garniert, Stück 3.25 2.75 **2 45**

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Taghemden Posten **2 85**  
aus kräftigen Wäschestoffen m. reich. Stickerei, Eins. u. Säumen garniert. Stück 8.15 2.95

Rumpf-Hemden aus feinem gestickte Hemdentuch in entzückend. Madeira-Ausführung Stück 3.75 3.25 **2 75**

Fantastiehemd aus Pa. Wäsche-tuch, mit Stick-, Ansatz, Languette und Börtchen Stück 3.25 3.00 **2 75**

Fantastiehemd aus feinsüßigem Renforcé, reich mit Stickerei u. Fältchen garniert Stück 4.25 3.75 **3 25**

## Damen-Nachthemden

- aus feinem Renforcé, mit Barmer Languette, weiss od. farbigem Börtchen garniert . . . Stück 4.50 4.00 **3 50**
- aus bestem feinsüßig. Wäschestoff, halbfrei, mit Pa. Schweiz. Stickerei reiz. verarbeitet, Stück 5.25, 4.50 **3 75**
- aus feinem Renforcé, mit reicher Madeira-stickerei u. Handlanguette Stück 7.50 6.75 **6 00**

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Nachthemden Post. aus feinem Renforcé m. breiter Stickerei und Falten-Garnitur Stück 4.25 4.75 **3 75**

Nachtjacken aus Pa. geräumtem Croisé, mit fester Maschinen-Languette Stück 2.25 1.80 **1 65**

Nachtjacken aus Ia. geräumtem Croisé, mit vorzüglicher Madapolam-Stickerei Stück 3.75 3.25 **2 75**

Frisierjacken aus feinsüßigem Wäschestoff, mit elegantem, breitem Stickerei-Ein- und -Ansatz . . . Stück 6.75 5.50 **4 75**

## Damen-Beinkleider

- Knieform, aus gut. Hemdentuch, m. Stickerei und Fältchen garniert Stück 2.25 1.75 **1 25**
- Knieform a. kräftigem Hemdentuch m. fester Maschinen-Languette u. Börtchen . . . . . Stück 2.25 **1 45**
- Bündchen-Beinkleider aus gerannt. Croisé mit eingearbeiteter, solider Languette . . . . . Stück 2.50 1.75 **1 65**

### Besonderer Gelegenheitskauf!

Ein Damen-Beinkleider Posten aus vorzüglichem Hemdentuch, Knieform, mit breit. Stickerei-Ein- u. Ansatz. Stück 3.25 2.85 **2 45**

Untertailen aus gut. Wäsche-stoff, in einfacher sowie eleganter Ausführung Stück 2.50 2.00 1.25 **95 Pf.**

Stickerei- und Prinzess-Röcke sortierte Preislagen, in einfacher sowie eleganter Verarbeitung.

Hemd-hosen gewebt und aus Prima Wäschestoffen, in allen Grössen und Preisen vorrätig

Bei uns gekaufte Wäsche wird sofort bei billigster Preisnotierung gestickt.

# Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 92-93

8809

**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
und kleine  
**Sollinger Stahlwaren.**  
Tisch-, Dessert-, Tranchier-Bestecke, Scheren-Etuis, Obst-, Butter- u. Käsemesser usw.  
**Für unsere tapferen Krieger:**  
Säbels in Scheide, Nicker in feststehender Klinge, Soldaten-Taschmesser mit Kette, Armes-Nasser in grosser Auswahl, von 1.75 M. an, Feld-Kassbestecke, Leinwandbrosche, Haar- und Bartschneide-Maschinen, Messer-Apparate, Messer, „Halensia“, von 2.50 M. an, Messermesser von 2.- M. an, u. Messer-Utschillen, Taschenlampen zum Anhängen, von 2.- M. an, Ersatzbatterien.  
**Max Turner,**  
Geiststrasse 55, obere Leipzigerstrasse 60.

**Kopps Fleisch-Halle,**  
Rathausstrasse. 8814  
Empfehle:  
Prima Rindfleisch zum Kochen 1.20 Mk.  
" " " Braten 1.30 "  
" " " " 1.40 "  
" " " " 1.30 "  
" " " " 1.85 "  
" Schweinefleisch ohne Knochen 1.80 "  
" Schafte 1.30 "

**Weihnachts-Geschenke**  
billig und gut.  
**95 Pfg.-Bazar,**  
nur Gr. Ulrichstrasse 21 nur.  
Spielwaren, Schmuck- und Lederwaren, Haus- und Küchengeräte.  
Habe kein Zweiggeschäft hier am Platze. 8812  
Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

**Naumann Pfaff Phönix Nähmaschinen**  
sind in Ausarbeitung und Herstellung von höchster Vollkommenheit.  
**H. Schöning, Mechaniker,**  
Grosse Steinstrasse 69, Gegründ. 1887. Fernspr. 2007.  
**Anfichts-Postkarten** empfiehlt Die Selbstbuchhandlung.

**Moden-Zeitungen** in grosser Auswahl.  
Volksbuchhandlung Halle a. Saale, Harz 42/44.  
Empfehle für Sonnabend, von 5 Uhr an, die so beliebten nach Berlin: **Blut- und Leberwürstchen** sowie täglich **Warme Knoblauchwürst.** Außerdem für Sonnabend **Ia. Schmorbraten, Kalbsbraten und Lammrücken, Rindfleisch im Querschnitt, sowie alle anderen Fleisch- und Würstwaren** in der prima Qualität.  
**P. Bauermann, am Hallmarkt.** Tel. 1228.

Gegründet 1817. **J. Saah** Gegründet 1817.  
— Markt, im Rathaus —  
empfehle als passende Weihnachts-Geschenke für unsere Krieger:  
lange u. kurze Pfeifen, Zigarrenspitzen, Stöcke, Schnupftabak-Dosen, Schach- u. Damenspiele, Würfelspiele, Lunten-Feuerzeuge usw.

# Gerade die Weihnachtskäufe

bringen dem Käufer in Geschäften, welche dem hiesigen Rabatt-Spar-Verein angehören, erhebliche Rabattbeträge. Im letzten Jahre zahlten die zu einem Verbände zusammengeschlossenen Rabattparvereine

## 37 Millionen Mark Rabatt

an die Kundschaft aus.

Für Kriegszufolge und sonstige wohlthätige Zwecke opferten sie über

## 500000 Mark

und beteiligten sich an Kriegsanleihe-Bezeichnungen mit fast

## 4 Millionen Mark.

Die Rabattparvereine der selbständigen Geschäftsleute erfreuen sich mit Recht hoher Achtung, die in dem großen Interesse, welches Staatserregungen, gesellschaftliche Anbelangverrichtungen, Volkswirtschaftlicher u. a. m. ihrer Ausbreitung entgegenbringen, zum Ausdruck kommt. Das tausende Publikum erfährt also daraus, daß es mit dem

# Weihnachts-Einkauf

in den durch die Vereinsführer bezeichneten hiesigen Geschäften des Rabatt-Spar-Vereins eine segensreiche Bewegung unterstützt, deren Grundzüge — Christlichkeit im Handel und Verkehr für die Erfordernisse unserer Zeit — freudlich Beachtung verdienen.



# Walhalla-Theater

Anfang 8<sup>er</sup> Uhr.  
**Nur noch wenige Aufführungen!**  
**Die Erste, die Bestel!**  
 Schlager-Posse mit Gesang in 3 Akten von Kurt Kraatz.  
 Musik von Paul Lücke.  
 Grösster Helderkeits-Erfolg mit Gustav Bertram vom  
 Leipziger Operetten-Theater als Gast. 3835

**Walhalla-Theater.**  
 Sonnabend den 11. Dezember, Punkt 4 Uhr:  
 Oeffentliche Veranstaltung des Deutschen Sprachvereins zur  
 Hundertjahrfeier unserer 36er: \*1423a

**Der deutsche Soldat  
 in Wort und Lied**  
 im Spiegel der Jahrhunderte.  
 Mitwirkende: Die Militärkapelle der 36er, der Lehrer-  
 Gesangsverein, Frau Schmidt-Valentin, Fräulein Weber und  
 die Fülliere Barschdorff, Hofer, Langner u. Müller-Litzner.  
 Der Reingewinn ist für unsere Soldaten bestimmt.  
 Karten zu 1 Mk. und zu 50 Pfg. — für Mitglieder und  
 für Schwesern zum halben Preise — in der  
 Holmusikalienhandlung von Heinrich Rothan.

**Neue Kapelle!** **Neue Kapelle!**  
 Ecke Gr. Ulrichstr. **Konzerthaus Oberpollinger.** Jägergasse 1.  
**Tätlich** **Künstler-Konzert**, ausgeführt von  
 erstklassigen **8 Damen u. 1 Herrn**,  
 unter Leitung der Geigen-Virtuosin Fräulein Cornell.  
 Um regen Zuspruch bitten Frau Elsa Reitz-Winter.  
**Neue Kapelle!** 3644 **Neue Kapelle!**  
**Partei-Schriften** empfiehlt die  
 Volks-Buchhandlung.

# Weihnachts-Geschenke

- empfehle:
- Gummi-Tischdecken** in reizenden Mustern.
  - Gummi-Wandschoner** von **15** Pf. an.
  - Gummi-Tischläufer** z. Schönen des Tisch-  
tuches, in entzückenden Mustern.
  - Gummi-Wirtschaftsschürzen** von **1** 50 an.
  - Gummi-Kinderschürzen** in entzückenden  
Mustern und modernen Formen.  
— Eigene Anfertigung. —
  - Gummi-Hosenträger** in sehr grosser Auswahl.
  - Wachstuch-Reste** in allen Farben  
und Mustern  
stets in grosser Menge vorrätig.
  - Linon-Wäsche** abwaschbar **50** Pf. an.  
Kragen von
  - Zephir-Wäsche** bunt, abwaschbar **1** 75 an.  
Garnitur komplett von
  - Gummi-Schuhe.** **30** Pf. an.
  - Markttascher** von **30** Pf. an.
  - Linoleum-Läufer** von **1** 30 an.
  - Linoleum-Teppiche** mit Kante  
schöne Dessins, Gr. 150x200, von **6** 75 an.
  - Linoleum-Teppiche** mit Kante  
durchgehende Muster, in sehr grosser  
Auswahl, **billigst.**
  - Gekleidete **Puppen** und **Babys**  
in sehr grosser Auswahl.

**Hugo Nehab** Nachf.  
**Grosse Ulrichstrasse 3.**  
 (Marktnähe) 3810  
**5 Prozent Rabatt in Marken.**

# Volkspark Burgstr. 27.

Morgen, Sonnabend, abends 8 Uhr,  
 im unteren Saal: 3827  
**Gr. Bunter Abend**  
 ausgeführt von den Herren **Stummer** und **Müller.**  
**Gediegene, neues Programm.**  
 Hierzu ladet ein Die Geschäftsleitung.

**Konzerthaus Vaterland**  
 G. Heinebröt, Landwehrstrasse 3. Am Riebeckplatz.  
**Täglich: Künstler-Konzert.** Anfang 7 Uhr.  
**Neu!** **Rheinisches Kunst-Ensemble.** **Neu!**  
 Hauptbespieler: **Sturm** auf **Lüttich.** 1032  
 Mittwoch nachmittags: **Damen-Kaffe-Kränzchen.**

Ab Sonnabend:  
**Der Zauber der Unschuld**  
 Fesselndes Lebensbild in 2 Akten.  
**Die Tochter d. Vogelhunden.** Ein teurer Scherz.  
 Ergreifendes Drama. 9 Reizende Komödie. 3811  
 Die neuesten Kriegsberichte.  
**Leutnant Immelmann,** der kühne Flieger.  
 Naturaufnahmen. Humoresken.  
**Jugend-Vorstellungen** täglich ab 4 Uhr.  
 Gr. Ulrichstr. 57.

# Holzarbeiterverband Halle a. S.

Die Auszahlung der  
**Weihnachts-Unterstützung**  
 an die Ehefrauen unserer zum Kriegsdienst  
 einberufenen Mitglieder  
 erfolgt in unserem Bureau, Gr. Ulrichstr. 12, Zimmer 10,  
 vom Dienstag, den 14. Dezember bis Freitag, den 17. Dezember.  
 Um Andrang zu vermeiden, bitten wir, die Unterstüfung in  
 folgender Reihenfolge abzuholen.  
 Die Vorschriften:  
 A bis G am Dienstag, den 14. Dezember, (vorm. von  
 H bis M " Mittwoch, " 15. " 9 bis 12.  
 N bis S " Donnerstag, " 16. " nachm. von  
 T bis Z " Freitag, " 17. " 4 bis 7 Uhr  
 Für Anmelder, Beeten, Namencl usw. findet die Auszah-  
 lung der Unterstüfung am Sonntag, den 12. Dezember, nach-  
 mittags von 3 bis 6 Uhr, im **Palast-Resaurant** zu **Stimmen-**  
**dorf** statt. Die Orts-Vorwaltung.

**Halle'scher Barbierverein in Halle a. d. S.**  
 (Eingetr. Genossenschaft, m. beidrt. Haftpl.) 3813  
 Sonntag, den 19. Dezember 1915, abends 8 Uhr, in **Bauers Brauereiaussschank, Holzstrasse 3.**  
**Orientische General-Versammlung.**  
 Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht 1914-15. 2. Genehmigung der  
 Bilanz und Verteilung des Reingewinnes. 3. Entlohnung des Vor-  
 standes. 4. Bericht über die tätigelebende gesetzliche Revision.  
 5. Bericht 2. Hauptversammlung ausübender Aufsichtsratsmitglieder  
 und 1. Vorsitz. 6. Vertagung des Aufsichtsrats mit aufzunehmenden  
 Anträgen. 7. Genehmigung von Mitgliedsanmeldungen für  
 Vorstand und Aufsichtsrat. 8. Verabschiedenes. Der Aufsichtsrat.

**Herren-**  
**Mäntel Paletots Anzüge**  
 in grösster Auswahl zu billigen Preisen.  
**Kaufhaus für Herren-Bekleidung**  
**Leipzigerstrasse 11.**

**Kauft deutsche Nähmaschinen**  
 von Original-Viktoria u. Afrana bei  
**A. Pfeiffer, Mechaniker,**  
 Halle a. d. S., Leipzigerstr. 2, II.  
 Reparatur-Werkstatt. 3816

**Triumphstühle**  
 sogenannte „Faulenzer“ mit hübschen  
 Bezügen, 3832  
 3. 25 5. 50 bis 28 Mk.  
**C. F. Ritter,**  
 Halle (Saale), Leipzigerstrasse 90,  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Thalia-Theater.

Die für heute angekündigte Gastspiel-Vorstellung kann wegen  
 Behinderung eines Hauptdarstellers heute nicht stattfinden. Die  
 abgegebenen Bons und Karten behalten ihre Gültigkeit. 3842  
**3 Könige** Kl. Klausstr. 7.  
 - Höhe des Marktes,  
 3825 **Konzert- und Künstlerhaus.**  
**Erfols über Erfols** **das neue Programm!**  
 Eintritt frei. Eintritt frei.  
 Sonntag von 11 Uhr an: **Gemüthlicher Fröhshoppen.**

**Schreiber-Schlösschen,**  
 Am Galgenberg 3.  
 Sonnabend den 11. Dezember 1915  
**Familienabend**  
 mit musikalischer Unterhaltung.  
 Gäste willkommen! Gäste willkommen!

**Stadt-Theater Halle**  
 Direktion: **Leopold Sachse.**  
 Fernruf 1181.  
 Sonnabend den 11. Deabr. 1915  
 Nachmittags 3 Uhr:  
 Schülervorstellung zu kleinen  
 Preisen.  
**Wilhelm Tell.**  
 Schauspiel in 5 Aufzügen  
 von **Ernst Schiller.**  
 Abends 8 Uhr:  
 102. Abend.  
**II. Sinfonie-Konzert**  
 des Stadttheater-Orchesters.  
 Solisten:  
**Conrad Ansoerg, Leopold Sachse.**  
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
 3836 Ende 10 1/2 Uhr.  
 Sonntag, den 12. Deabr. 1915  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 10. Volks-Vorstellung zu kleinen  
 Preisen von 25 bis 35 Pfg.  
 (einschl. Nebenabgabe).  
**Die Haubenerle.**  
 Schauspiel in 4 Aufzügen  
 von **Ernst von Bibberbruch.**  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 103. Vorstellung. **Neuheit!** **Neuheit!**  
 Erst- Aufführung.  
**Franzosenzell**  
 Oper in 3 Aufz. v. **Adolf Doeber**  
 Musik von **Johannes Doeber.**

**Continental-Kriegssohlen**  
 empfiehlt billigt 730  
**Paul Andersch,**  
**Lederhandlung**  
 zur **Magdeburgerstrasse 8.**

Allegrösste Auswahl  
 aller Arten  
**Schirme**  
 Hof-  
 Schirmfabrik  
**F. B. Heinzal,**  
 Leipzigerstrasse 88/89.

**Billig. Fleisch!**  
 Aus Armeelieferung:  
 1 Pfd. **Kovfisch** o. **Kochen** nur  
 28 Pfg. **Berg** 70 Pfg. **Enter, Kalb**  
**Dammen** 45 Pfg. **Lungen, Milzen**  
 30 Pfg. **Alles andere billig.**  
**Nur Griffrasse,**  
 (Vofgebäude). 3765

# Familien-Nachrichten.

**Deutsch. Bauarbeiter-Verband**  
 Zweigverein Bitterfeld.  
 Für das Vaterland starben aus unserem  
 Zweigverein folgende Kollegen:  
**Gustav Reifergerste, Maurer** aus Bitterfeld, **Infanterist,**  
**Robert Stanisch, Maurer** aus Bitterfeld, **Infanterist,**  
**Gustav Nagel, Maurer** aus Friedersdorf, **Infanterist,**  
**Paul Stoye, Maurer** aus Greppin, **Infanterist,**  
**Karl Schiernig, Maurer** aus Holzweissig, **Infanterist,**  
**Robert Felgner, Maurer** aus Holzweissig, **Infanterist,**  
**Otto Schulze, Hilfsarbeiter** aus Holzweissig, **Infanterist,**  
**Wilhelm Dähne, Maurer** aus Lobnitz, **Infanterist,**  
**Karl Zeidler, Maurer** aus Niemeck, **Infanterist,**  
**Karl Höpfner, Maurer** aus Niemeck, **Infanterist,**  
**Otto Quillfisch, Maurer** aus Niemeck, **Infanterist,**  
**Gustav Lebe, Maurer** aus Niemeck, **Jäger,**  
**Otto Kuhlmann, Maurer** aus Pouch, **Infanterist,**  
**Paul Jentzsch, Maurer** aus Thalheim, **Krankenträger,**  
**Otto Metzner, Maurer** aus Zorbig, **Infanterist.**  
 Die über die nicht Kranz noch Denkmal tragen,  
 Die langsam und verlassen liegen, ganz allein,  
 Die schliessen oft mit ihren Klagen  
 Das beste Herz, den grössten Dulder ein. \*1437  
**Ehre ihrem Andenken!**